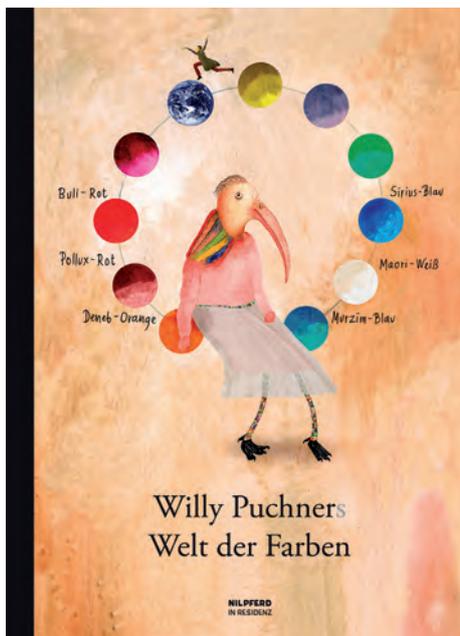


LESEFER stimmen

Der Preis der jungen LeserInnen

2013, Büchereiverband Österreichs, Wien



Willy Puchner

Willy Puchners Welt der Farben

St. Pölten: Nilpferd in Residenz, 2011

40 S., EUR 19,90

ISBN 978-3-7017-2081-1

Ab 6 Jahren

Beschreibung:

Wenn Willy Puchner reist, werden Landschaften, Tiere, Städte und vor allem Menschen für Augenblicke Teil seiner Welt. Zu Hause ordnet er die Eindrücke und kombiniert sie zu seiner „Welt der Farben“, die regelmäßig in der FAZ abgedruckt wird. Er verknüpft lose Gedanken, Zitate und Eindrücke zu faszinierenden Tagebuch-Bildern voll überraschender Details, sammelt Materialien, verwirft sie, sammelt weiter, benennt die Farben neu: Barsch-Rot unter Wasser; Pfifferling-Gelb im Wald, Flechtengrün in der Antarktis, Kalaharibraun in der Wüste ... Glückselig ist Willy Puchner dann, wenn die eine oder andere Narretei ins Bild einfließt. Kleinigkeiten oft, große Kindergedanken, die er einfach zulässt.

Ein Buch wie eine Schatzkiste, mit einer beglückenden Fülle an Ideen, Gedanken, Anregungen und Bildern.

Leseprobe:

Ich weiß vom Wechselspiel einer Reise. Bin unterwegs. Bilder tauchen auf. Eine Landschaft, Tiere, ein Dorf, eine Stadt und vor allem Menschen. Für Augenblicke sind sie Teil meiner Welt, vieles passiert, zieht vorüber, geschieht. Wo immer ich hinfahre, trage ich eine geräumige Bühne in mir: In dieser bin ich aufgewachsen, immer wieder verreist, manchmal auch verloren. Manchmal nenne ich diese Bühne meine kleine Welt, sie ist voll faszinierender Farben, Schattierungen und Kolorierungen, enthält Texte, Filme und jede Art von Bildern. Zu Hause versuche ich die Dinge zu ordnen, ich mache mir eine Notiz, entwerfe ein Bild, versetze mich noch einmal in die Reise, beginne zu phantasieren. In meiner Erinnerung sind es weniger die Gerüche oder Geräusche, die ich einem Ort zuordne, es sind die Bilder, und es ist die Sprache.

In der Welt meiner Farben verknüpfe ich lose Gedanken, Zitate und Eindrücke zu Bildern. Ich sammle Materialien, verwerfe sie, sammle weiter, bis ich endlich zum schwierigsten Teil komme: zur Bezeichnung der Farben. Das passiert manchmal gefühlsmäßig, unbewusst, intuitiv. Dann wiederum überlege und recherchiere ich. Glückselig bin ich dann, wenn die eine oder andere Narretei ins Bild einfließt. Oft sind es Kleinigkeiten, große Kindergedanken, die ich einfach zulasse, in der Hoffnung, dass irgendwo noch andere Menschen sind, die in meiner Welt ihren Platz finden.

Wenn ich ein Bild beende, ist auch eine Passage abgeschlossen. So, als wäre ich ein Stück weit übers Meer gefahren oder als hätte ich einen Tunnel durchquert. Dann reise ich weiter zum nächsten Bild.



Foto: Puchner

Autor

Biografie:

Willy Puchner arbeitet als freischaffender Fotograf, Zeichner und Autor in Wien und auf Reisen. Bekannt wurde er mit seinem Buch „Die Sehnsucht der Pinguine“. Zahlreiche Veröffentlichungen in Magazinen, Zeitungen sowie Ausstellungen und Vorträge. Seit 1990 intensive Beschäftigung mit geschriebenem und gezeichnetem Material, Natur- und Reisebüchern. Im Nilpferd im Residenz Verlag erschienen sind „Tagebuch der Natur“ (2001), „Flughafen“ (2003) und „Willy Puchners Welt der Farben“ (2011), das 2012 mit dem Österreichischen Kinder- und Jugendbuchpreis und dem Illustrationspreis der Stadt Wien ausgezeichnet wurde.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website von Willy Puchner: www.willypuchner.com

Werkauswahl:

Willy Puchners Tierleben. Wien: Brandstätter Verlag, 2008

Willy Puchners Welt der Farben. St. Pölten: Residenz Verlag, 2011

Das ABC der fabelhaften Prinzessinnen. Zürich: NordSüd Verlag, 2012

Ein Hase auf Reisen. Berlin: Bloomsbury Verlag, 2012

Tipps für die Leseanimation

► MEINE WELT DER FARBEN

Kinder gestalten ihre eigenen Bildseiten.

Mögliche Themen:

- Die Farben meines Zimmers
- Die Farben meines Heimatortes
- Die Farben meiner Klasse
- Die Farben unserer Bibliothek
- Die Farben meiner Familie
- Die Farben von Atlantis
- Die Farben der Nacht



► KLEINWELT MIT SCHNEEGESTÖBER

Material: Kopiervorlage 8

Kinder basteln eine Glaskugel und füllen sie mit Bedeutung.

Willy Puchner schreibt:

Indem ich meinen kleinen Wesen eine Welt schaffe,

zeige ich, dass sie für mich Bedeutung haben.

Sie sind einzigartig und ohnegleichen.

Angesiedelt habe ich sie in zerbrechlichen

Glaskugeln, in einer Kleinwelt, die belebt ist

von Schneegestöber und Illusionen.

Material:

Leeres (wenn möglich gewölbtes) **Marmeladenglas** mit Deckel

Schwarze Acrylfarbe

Wasserfester Kleber

1 „Ausstellungsstück“ (ein besonderes Ding, das in der Glaskugel besichtigt werden kann)

Destilliertes Wasser

Glyzerin (erhältlich in Apotheken und Drogerien)

Geschirrspülmittel

Weißer Glitter

Eventuell **Klebeetikett** zum Beschriften

Und so geht's:

- 1.** Deckel mit Acrylfarbe bemalen. Trocknen lassen.
- 2.** Das „Ausstellungsstück“ mit wasserfestem Klebstoff auf der Innenseite des Deckels befestigen. Trocknen lassen.
- 3.** Marmeladenglas mit destilliertem Wasser auffüllen.
- 4.** Zwei Teelöffel Glyzerin und einen halben Teelöffel Geschirrspülmittel ins Wasser einrühren.
- 5.** Weißen Glitter begeben.
- 6.** Den getrockneten Deckel innen gut mit Klebstoff bestreichen und fest auf das Marmeladenglas schrauben.
- 7.** Nochmals trocknen lassen. Umdrehen. Fertig.

Weblink:

www.geo.de/GEOLino/weihnachten/adventskalender-8-dezember-es-schneit-66093.html

Alternativ können die Kinder in die Schneekugel-Kopiervorlagen selbst etwas hineinmalen: einen Gegenstand, ein Tier, eine Person etc.

► WELT-DER-FARBEN-MEMO-SPIEL

Material: Kopiervorlage 9, 10, 11

Sie finden Kopiervorlagen für das Memo-Spiel auf den nächsten Seiten. Kopieren Sie die Bilder auf einen Karton und laminieren Sie die Kärtchen, wenn möglich.

Spielanleitung:

Alle Kärtchen werden gemischt und mit der Rückseite nach oben auf einem Tisch oder am Boden ausgelegt. Jedes Kind darf nun reihum zwei Kärtchen umdrehen. Wenn es zwei gleiche Motive gefunden hat, darf es sich das Kartenpaar nehmen. Wenn nicht, werden die beiden Kärtchen wieder umgedreht und mit der Rückseite nach oben hingelegt, so dass man die Motive nicht sehen kann. Dann kommt das nächste Kind an die Reihe usw.

Wenn kein gleiches Pärchen gefunden wird, sollten die SpielerInnen versuchen, sich die Kärtchen und ihren Liegeplatz gut einzuprägen. Sieger des Spiels ist, wer die meisten Kärtchenpaare findet.





Kopiervorlage 8

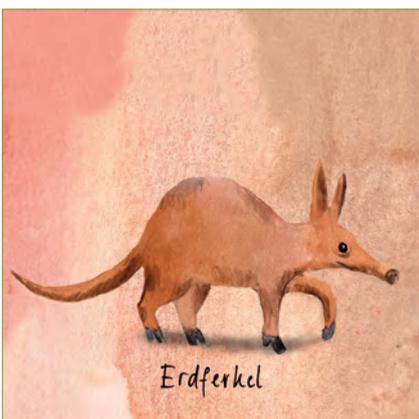
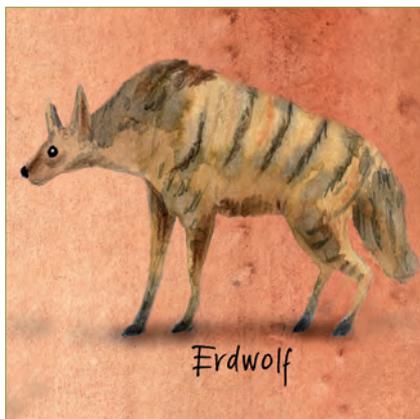
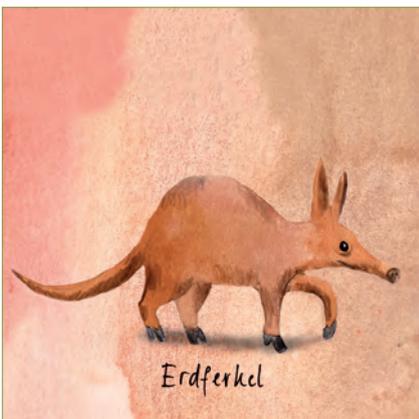
► KLEINWELT MIT SCHNEEGESTÖBER





Kopiervorlage 9

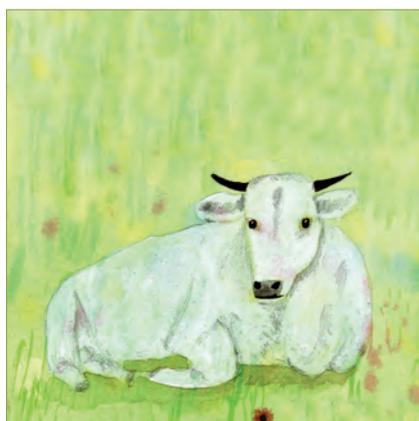
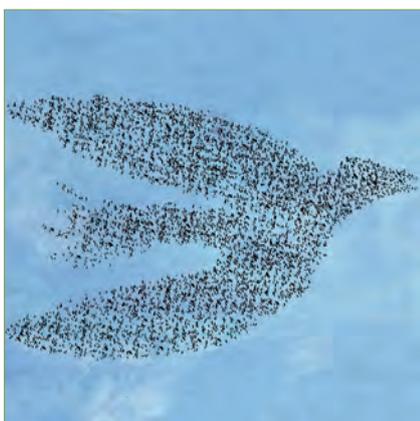
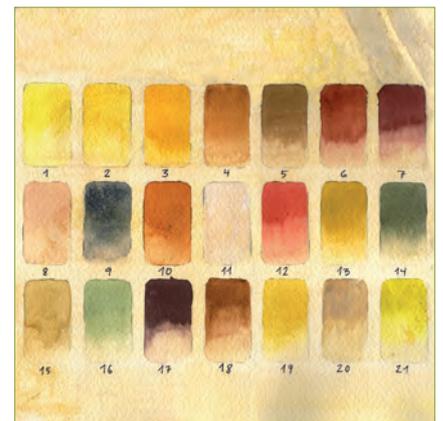
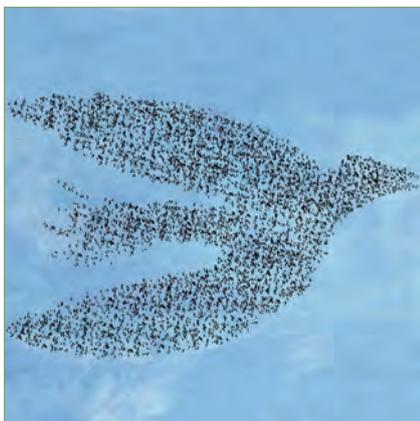
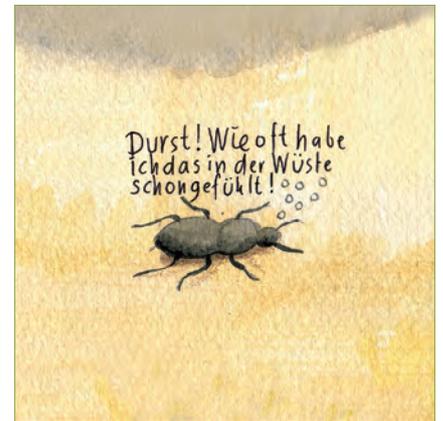
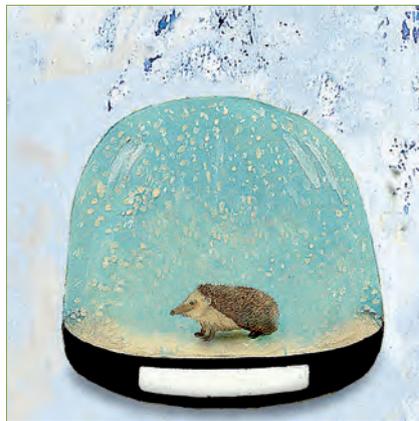
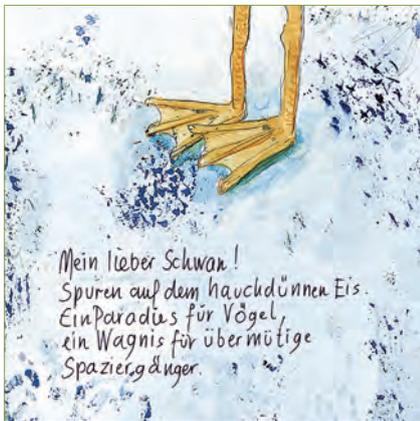
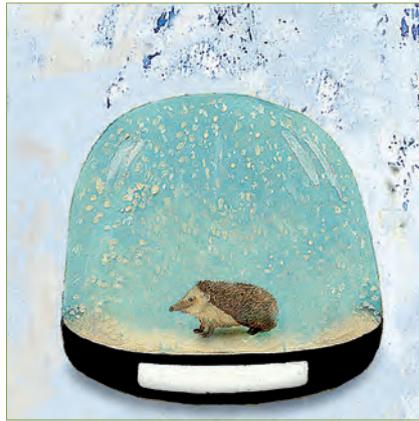
► WELT-DER-FARBEN-MEMO-SPIEL





Kopiervorlage 10

▶ WELT-DER-FARBEN-MEMO-SPIEL





Kopiervorlage 11

▶ WELT-DER-FARBEN-MEMO-SPIEL

